

Die Kandidat*innen für die Vorstandswahl 2026

	Andreas Enke Jahrgang 1964, Wohnort Hamburg, verheiratet, 3 Kinder: 30, 27 und 26. Mein jüngster Sohn Christoph lebt seit Anfang 2019 in einer Wohngruppe von ZusammenLeben e.V. in Hamburg und arbeitet nach seiner Ausbildung dort in der mobilen Gärtnergruppe. Ich bin seit 2015 im Vorstand und verantworte den Bereich der Finanzen. Zudem bin ich Ansprechpartner rund um die Angelegenheiten der Beratungsstelle und unserer Angestellten. Gerne bin ich weiterhin bereit, mein Wissen und einen Teil meiner Zeit für weitere drei Jahre der Anthropoi Selbsthilfe zur Verfügung zu stellen. Hauptberuflich bin ich Vorstand und Mitinhaber der GENEON Vermögensmanagement AG, einem unabhängigen Vermögensverwalter mit dem Fokus auf ethisch-nachhaltige Geldanlagen.
	Dr. Maya Halatcheva-Trapp Jahrgang 1978, verheiratet, Wohnort: München. Unser Sohn ist 16 Jahre alt und hat das Fragile X Syndrom. Er besucht die Friedel-Eder-Schule in München. Ich frage mich, wie es für ihn nach der Schule weitergehen wird, wo und wie er leben und arbeiten wird. Der Übergang von der Schule in den Beruf ist für junge Erwachsene mit Assistenzbedarf mit vielen Unsicherheiten verbunden. Wie viel Selbstbestimmung ist möglich? Wie viel Unterstützung ist nötig? Ich bin seit 2023 im Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe und kandidiere erneut, weil es mir wichtig ist, meine Erfahrungen und Wissen weiterzugeben. Hauptberuflich bin ich Soziologin und Juniorprofessorin für Forschung in den Künstlerischen Therapien an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.
	Jutta Neuhauser-Wichtler Jahrgang 1961, verheiratet, 2 Kinder, Wohnort Waiblingen bei Stuttgart. Bis 2022 war ich Lehrerin an einem SBBZ für geistige Entwicklung und bin nun im Ruhestand. Unser Sohn lebt seit 22 Jahren in der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle bei Welzheim, davor war er 4 Jahre in der Camphill-Schulgemeinschaft Bruckfelden. Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der Laufenmühle als Sprecherin der Angehörigenvertretung und nehme als Angehörigenvertreterin an den Regionalkonferenzen von Anthropoi Baden-Württemberg teil. Durch meine privaten und beruflichen Erfahrungen mit Menschen mit Assistenzbedarf habe ich die verschiedenen Seiten und Bedürfnisse kennen gelernt und weiß, wie wichtig Information und Unterstützung für alle Beteiligten ist. Ich stelle mich daher in 2026 erneut zur Wahl in den Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe.

Bitte wenden!

NEU kandidiert:



Doris Bauknecht

Jahrgang 1961, Wohnort Berlin. Ich bin seit 10/2025 in Rente und war zuvor als Chefarztsekretärin und Teamassistentin tätig.

Seit 2020 bin ich rechtliche Betreuerin von Almut, der Schwester von Alfred Leuthold, meinem Lebenspartner, und kenne dadurch ihren Lebensort, die Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof.

Bei den inklusiven Kongressen ‚In der Begegnung leben‘ war ich Teil des Orga-Teams. Mit der Anthroposophie bin ich seit meiner Jugend immer wieder in Berührung.

Ich habe über die Jahre mitbekommen, wozu es Anthropoi Selbsthilfe braucht und welche Arbeit dort geleistet wird. Dazu möchte ich im Vorstand gerne beitragen und sehe meinen Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit, der Mit-Organisation und auch darin, der Berliner Politik den Puls zu fühlen.